

Außenhandel

Export deutscher Waren auch 2024 gesunken

Deutschland

Deutschlands Exporteure haben – vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes zufolge - das Jahr 2024 mit einem Minus abgeschlossen. Waren "Made in Germany" im Gesamtwert von 1.556 Mrd. Euro wurden im vergangenen Jahr ins Ausland geliefert und damit 1,2 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Noch stärker sanken die Einfuhren nach Deutschland - mit einem Minus von 3 Prozent auf 1.316,9 Mrd. Euro. Der Außenhandelsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr dennoch von 217.743,6 Mrd. Euro auf 239.095,9 Mrd. Euro.

51000-0001 Aus- und Einfuhr (Außenhandel): Deutschland, Jahre							
Jahr	Ausfuhr: Wert		Einfuhr: Wert		Umsatz		Überschuss
	Tsd. EUR	(%)	Tsd. EUR	(%)	Tsd. EUR	(%)	Tsd. EUR
2020	1.206.928.464	- 9,10	1.026.501.801	- 7,00	2.233.430.265	- 8,18	180.426.663
2021	1.371.397.051	13,60	1.195.498.855	16,50	2.566.895.906	14,93	175.898.196
2022	1.594.341.695	16,30	1.506.254.127	26,00	3.100.595.822	20,79	88.087.568
2023	1.575.208.593	- 1,20	1.357.464.950	- 9,90	2.932.673.543	- 5,42	217.743.643
2024	1.556.029.680	- 1,20	1.316.933.803	- 3,00	2.872.963.483	- 2,04	239.095.877

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025 | Stand: 20.02.2025 / 13:17:37

Die aggressive Industriepolitik Chinas setzt der deutschen Exportwirtschaft ebenso zu wie - nach vorn geblickt - die Tatsache, dass US-Präsident Trump seine Drohungen wahr macht und Einfuhren in den wichtigen US-Markt mit Zöllen erschwert. Im Schlussquartal 2024 war der Export einer der Bremsen für die in der Rezession feststeckende deutsche Wirtschaft: Die Ausfuhren fielen "deutlich niedriger" aus als im Vorquartal, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden feststellte. Im Sog der Automobilproduzenten ging es deutlich abwärts. Und auch die energieintensiven Branchen legten schwächere Zahlen vor.

So düster sah es lange nicht aus für die deutsche Wirtschaft: Fachkräftemangel, Bürokratie, hohe Zinsen und die gestiegenen Energiepreise belasten die Industrie. Der Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA) sprach mit Blick auf 2024 - trotz einiger Lichtblicke zum Jahresende - von einem "verlorenen Jahr" für den deutschen Außenhandel.

Schlechte Prognose auch für 2025

Auch für das laufende Jahr 2025 fällt die Prognose trüb aus: Rund 80 Prozent der Exporteure erwarteten laut BGA einen weiteren Mengen- und Umsatzrückgang. Der Verband rechnet nach früheren Angaben mit einem Rückgang der Außenhandelsumsätze um 2,7 Prozent. Das Ifo-Institut, das regelmäßig die Erwartungen der exportorientierten Branchen abfragt, stellte jüngst fest: Besonders düster sehe es für die Automobilindustrie aus. Auch in der Metallindustrie seien die Erwartungen seit mehr als einem Jahr negativ.

Quelle: zdf heute 07.02.2025 | 10:51 |

Deutschland – Finnland

Eine vergleichbare Entwicklung spiegelte sich im Außenhandel zwischen Deutschland und Finnland wider – nur fielen die Zahlen hier noch negativer als im deutschen Außenhandel weltweit aus:

51000-0003 Aus- und Einfuhr (Außenhandel): Deutschland, Jahre, Finnland

Jahr Länder	Ausfuhr: Wert		Einfuhr: Wert		Umsatz		Überschuß	
	Tsd. EUR	(%)	Tsd. EUR	(%)	Tsd. EUR	(%)	Tsd. EUR	(%)
2020	10.146.298	- 8,3	7.534.486	- 16,7	17.680.784	- 12,0	2.611.812	29,4
2021	12.008.393	18,4	8.400.919	11,5	20.409.312	15,4	3.607.474	38,1
2022	12.711.787	5,9	9.978.899	18,8	22.690.686	11,2	2.732.888	- 24,2
2023	11.753.464	- 7,5	9.200.100	- 7,8	20.953.564	- 7,7	2.553.364	- 6,6
2024	11.058.939	- 5,9	9.165.989	- 0,4	20.224.928	- 3,5	1.892.950	- 25,9

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025 | Stand: 23.02.2025 / 09:36:35

Besonders fielen auf deutscher Seite die Rückgänge bei den Exporten von Maschinen sowie Kraftfahrzeugen und Fahrzeugteilen nach Finnland ins Gewicht.

Finnland steht 2024 mit einem Außenhandelsvolumen von 20.224.928 Tsd. EUR bzw. 0,7 Prozent beim Länderranking für Deutschland auf Platz 28 der internationalen Handelsbeziehungen und ist damit ein im Vergleich zwar kleiner, aber über alle Jahre hinweg beständiger und vor allem verlässlicher Handelspartner.

Auch Finnland 2024 mit negativer Außenhandelsbilanz

Nach vorläufigen Daten der Finnischen Zollverwaltung über den internationalen Handel mit Waren, ist der Wert der finnischen Warenexporte im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 um 5,5 Prozent auf 72,2 Milliarden Euro gesunken. Der Wert der Importe sank im Vergleich zu 2023 um 3,3 Prozent auf 74,3 Milliarden Euro. Der geringere Wert der Ausfuhren von Maschinen, Apparaten und Fahrzeugen sowie der rückläufige Ausfuhrwert von Energieerzeugnissen trugen zum allgemeinen Rückgang der Ausfuhren bei.

Damit wies die Handelsbilanz Finnlands im Jahr 2024 ein Defizit von 2,1 Milliarden Euro aus. Davon entfiel auf den Handel mit den EU-Ländern ein Defizit von 1,5 Milliarden Euro und auf den Handel mit Nicht-EU-Ländern 590 Millionen Euro. Im Vorjahr 2023 fiel das Handelsbilanzdefizit mit 488 Millionen Euro moderater aus. Im Jahr 2022 lag das Handelsdefizit mit 10,6 Milliarden Euro dagegen auf einem Rekordhoch. Das letzte Mal, dass die Handelsbilanz auf Jahresbasis einen Überschuss aufwies, war im Jahr 2010.

Die Handelsbilanz mit China wies nach den vorläufigen Daten im Jahr 2024 mit 3,8 Milliarden Euro das größte Defizit auf. Auch der Handel mit Norwegen und Deutschland wies ein hohes Defizit auf. Das mit Abstand größte Überschussland hingegen waren die USA mit einem Überschuss von 3,2 Milliarden Euro. Auch im Handel mit den Niederlanden, Belgien und dem Vereinigten Königreich wies die finnische Handelsbilanz einen deutlichen Überschuss auf.

Schweden wurde nach vorläufigen Daten der Finnischen Zollverwaltung im Jahr 2024 Finnlands größter Exportmarkt. Der Anteil an den gesamten Warenexporten lag bei 11,3 Prozent. **Deutschland** (11,2 Prozent) und die **Vereinigten Staaten** (9,7 Prozent) folgten auf den Plätzen zwei und drei. Auf dem vierten Platz lagen die **Niederlande** mit einem Anteil von 7,8 Prozent. Der Anteil **Chinas** an den Gesamtexporten lag nur noch bei 4,9 Prozent, die Exporte gingen um 1,5 Prozent zurück. Sowohl in **Belgien** als auch in **Estland** lag der Anteil bei 3,5 Prozent. Der Anteil dieser sieben größten Exportländer am Gesamtexportwert Finnlands betrug knapp 52 Prozent, der Anteil der zehn größten Exportländer sogar 61,8 Prozent.

Deutschland weiterhin wichtigster Handelspartner Finnlands

Nach dem vorläufigen Ergebnis der finnischen Zollstatistik war Deutschland mit 14,0 Prozent nicht nur größter Partner für Importe, sondern – bezogen auf den Handelsumsatz - mit einem Handelsvolumen von insgesamt 17.267.186 Tsd. € auch im Jahr 2024 nach wie vor der größte Handelspartner Finnlands weltweit – gefolgt von Schweden mit 15.249.918 Tsd. €.

Außenhandel der Bundesländer

Auch die Bundesländer mussten 2024 - vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge - im weltweiten Außenhandel zurückstecken – um 58.925.423 Tsd. € bzw. 2 % auf 2.881.891.781 Tsd. €, dabei im Handel mit Finnland sogar um 3 % bzw. 728.657 Tsd. €.

Außenhandel Bundesländer weltweit, in Tsd. EUR	2021	2022	2023	2024
Ausfuhr	1.371.397.050	1.594.341.693	1.575.208.591	1.556.029.679
Einfuhr	1.201.951.652	1.513.511.032	1.356.608.613	1.325.862.102
Handelsvolumen	2.573.348.702	3.108.672.991	2.940.817.204	2.881.891.781
AH-Saldo Bundesländer	169.445.398	80.010.395	209.599.978	230.167.577

Quelle: DESTATIS /eigene Berechnungen

Land Niedersachsen

Das Außenhandelsvolumen des Landes Niedersachsen betrug im Jahr 2024 vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes zufolge 226.651.671 Tsd. €. Es sank gegenüber dem Jahr 2023 um 1,2 % (Ausfuhren: + 3 %, Einfuhren – 4,2 %) und war damit zum wiederholten Mal negativ.

Außenhandel Niedersachsen weltweit in Tsd. EUR	2021	2022	2023	2024
Ausfuhr	86.421.674	99.205.612	99.371.830	102.047.011
Einfuhr	105.865.652	169.705.031	130.124.240	124.604.660
Handelsvolumen	192.287.326	268.910.643	229.494.070	226.651.671
AH-Saldo Niedersachsen	-19.443.978	-70.499.419	-30.752.410	-22.557.649

Quelle: DESTATIS /eigene Berechnungen

Land Niedersachsen – Finnland

Von den Außenhandelsumsätzen entfielen speziell auf den niedersächsisch – finnischen Außenhandel 2.008.550 Tsd. € (Ausfuhr: 912.453 Tsd. €; Einfuhr: 1.096.097 Tsd. €). Das Handelsvolumen mit Finnland sank damit gegenüber 2023 um 19.972 Tsd. € bzw. 0,9 %. Wie in den Vorjahren gab es im Außenhandel mit Finnland einen Überschuss zugunsten Finnlands, der allerdings geringer ausfiel als im Vorjahr.

Der Rückgang des Außenhandelsumsatzes mit Finnland von 2.028.522 Tsd. € auf 2.008.550 Tsd. € zeigt eine – im Bundesvergleich – bessere Entwicklung, die von einem Rückgang der Einfuhren aus Finnland um 12,3 % bei einer Steigerung der Ausfuhren nach Finnland geprägt war. Im Ergebnis belegt Niedersachsen – viele Jahre im Länderranking auf Platz 3 - beim Handel mit Finnland leider zum dritten Mal in Folge nur noch Platz 4 hinter Nordrhein-Westfalen, Baden Württemberg und Bayern!

Außenhandel Niedersachsen - Finnland in Tsd. EUR	2021	2022	2023	2024
Ausfuhr	986.241	963.923	848.882	912.453
Einfuhr	1.048.981	1.321.959	1.179.640	1.096.097
Handelsvolumen	2.035.222	2.285.882	2.028.522	2.008.550
AH-Saldo Niedersachsen	-62.740	-358.036	-330.758	-183.644

Quelle: DESTATIS /eigene Berechnungen

Finnland steht 2024 damit auf Platz 24 der internationalen Handelspartner Niedersachsens – zwischen Indien und Japan.

Wichtigste Ausfuhrprodukte Niedersachsens nach Finnland sind Kraftfahrzeuge (incl. Fahrgestelle, Karosserien, Motoren), chemische Erzeugnisse, Maschinen, Nahrungs- und Futtermittel sowie Chemische Erzeugnisse. Bei der **Ausfuhr nach Finnland** war der Volumenbereich Kraftfahrzeuge / Kraftfahrzeugteile jedoch im zweiten Jahr in Folge rückläufig.

Bei den **Einfuhren aus Finnland** dominieren Metalle (stark gestiegen), Papier, Pappe und Waren daraus, sowie chemische Erzeugnisse

51000-00036 Aus- und Einfuhr (Außenhandel):Niedersachsen-Finnland-2024 -Warensystematik				
		Ausfuhr: Wert	Einfuhr: Wert	Umsatz
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
GP19-24	Metalle	36.816	304.256	341.072
GP19-20	Chemische Erzeugnisse	132.368	108.630	240.998
GP19-29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	209.383	26.638	236.021
GP19-17	Papier, Pappe und Waren daraus	23.142	157.208	180.350
GP19-28	Maschinen	81.487	92.193	173.680
GP19-10	Nahrungsmittel und Futtermittel	149.908	8.018	157.926
GP19-27	Elektrische Ausrüstungen	41.024	61.009	102.033
GP19-16	Holz und Holz- Korb- Flechtwaren ohne Möbel	3.877	59.058	62.935
GP19-22	Gummi- und Kunststoffwaren	38.719	22.747	61.466
GP19-25	Metallerzeugnisse	30.383	25.422	55.805
GP19-19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	8.768	42.058	50.826
Quelle: Destatis + eigene Berechnungen				1.663.112

Einige namhafte finnische Firmen haben einen Sitz in Niedersachsen (z.B. KONE, UPM Nordland Papier, WIPAK Walsrode) und zahlreiche niedersächsische Firmen unterhalten ausgeprägte Handelsbeziehungen zu Finnland, haben dort wichtige Firmenbeteiligungen oder Kooperationen (z.B. Meyer-Werft Papenburg, Rossmann). Gespräche über eine Zusammenarbeit im Bereich Wasserstofftechnologie (HY-5 / Business Finnland) stehen auf der Agenda.